

Ornithologische Monatschrift.

Herausgegeben vom

Deutschen Vereine zum Schutze der Vogelwelt.

Begründet unter Redaktion von E. v. Schlechtendal,

fortgesetzt unter Redaktion von W. Thienemann und R. Th. Liebe.

Ordentliche Mitglieder
des Vereins zahlen einen Jahres-
beitrag von fünf Mk. und er-
halten dafür die Monatschrift
kostenlos (in Deutschl.).

Redigiert von
Dr. Carl R. Sennicke
in Gera (Neuß)
und Prof. Dr. O. Taschberg.

Das Eintrittsgeld beträgt
1 Mark. — Zahlungen werden
an den Vereins-Rendanten Hrn.
Wilh. Rutschbach in Gera,
Sälzerstraße Nr. 4 erbenen.

Kommissions-Verlag von Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus.

Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 8 Mark.

— Nachdruck nur mit Genehmigung gestattet. —

XXIX. Jahrgang.

Juni 1904.

Nr. 6.

Generalversammlung am 19. März 1904 zu Dresden.

Der geschäftliche Teil der Generalversammlung, welche im „Italienischen Dörfchen“ stattfand, wurde um 6¹/₄ Uhr durch Herrn Forstrat F. v. Wangelin eröffnet. Der Rechenschaftsbericht bildete den Anfang der Mitteilungen. Derselbe war, wie stets, von einem Kalkulaturbeamten der Regierung zu Merseburg vorgeprüft und richtig befunden worden. Die Einnahmen betragen im verflossenen Jahre 6260 Mark, die Ausgaben 6255,71 Mark, sodaß ein Restbestand von rund 4 Mark zu verzeichnen ist, der sich aber um 225 Mark, welche ausstehen, erhöht. Ferner erhält der Verein durch Vermächtnis von Fräulein L. Thienemann 1000 Mark, die nach dem 1. Juli dieses Jahres ausgezahlt werden, und 600 Mark durch ministeriellen Ankauf von 6000 Exemplaren des von Herrn v. Berlepsch verfaßten „Vogelschutzes.“ Die zu Rechnungsrevisoren ernannten Herren Dr. Braune und Buchhändler Schulze fanden nichts zu erinnern, sodaß dem Vereinsrendanten Decharge erteilt werden konnte.

Die Versammlung erklärt sich auf Anfrage des Vorsitzenden mit einer Statutenveränderung einverstanden, welche notwendig wird, um den Verein in das Vereinsregister eintragen zu lassen. Der von Herrn Regierungsrat Professor Dr. Körig beantragte Zusatz zu § 6 der Statuten „dem Vorstande steht es frei, mit Behörden über den Bezug einer größeren Anzahl von Exemplaren der Monatschrift besondere Abmachungen zu treffen“ wird angenommen. Ebenso werden die Satzungen in der bereits in Nr. 2 der Monatschrift bekanntgegebenen neuen Form angenommen. Die satzungsgemäß notwendige Neuwahl des Vorstandes erfolgt auf Vorschlag des Herrn Regierungsrat Körig durch Akklamation; ebenso werden die Beisitzer ein-

stimmig wiedergewählt. Die in der Generalversammlung anwesenden Vertreter nahmen die Wiederwahl an.

Herr Dr. Hennicke stellt den Antrag, beim Abgeordnetenhuuse eine Petition einzubringen, daß in der neuen Fassung des Wildschongesetzes die Drosseln aus der Liste der jagdbaren Vögel zu streichen seien. Dieser Antrag wird angenommen und soll mit den Unterschriften des zweiten Vorsitzenden und des ersten Schriftführers möglichst umgehend nach Berlin gesandt werden. Ein Antrag des Herrn Neunzig (aus der Redaktion der „Gefiederten Welt“), daß der Vogelschutzkalender unserer Monatschrift allen dafür geeigneten Zeitschriften, auch der Tagespresse zugesandt werden solle, wird unter der Form genehmigt, daß der Nachdruck dieses monatlichen Kalenders unter Quellenangabe gestattet und erwünscht sei.

Nachdem Herr Dr. Bräß das Programm für den nächsten Tag mitgeteilt und Herr Regierungsrat Körig die Frage wegen Honorierung der Aufsätze der Monatschrift aufgeworfen hatte, wurde der erste Teil der Generalversammlung geschlossen.

Der wissenschaftliche Teil der Generalversammlung fand im „Weißen Saale“ desselben Restaurants statt und wurde unter zahlreicher Beteiligung, auch von Seiten der Damen, 8¹/₄ Uhr durch Herrn J. v. Wangelin eröffnet. Derselbe wies darauf hin, daß der Verein zum dritten Male in den Mauern der schönen Altstadt tage, und begrüßte die Vertreter von Vereinen ähnlicher Tendenz, welche unserer Einladung zu dieser Versammlung gefolgt waren. Er sprach dann in gewohnter Weise über die Ziele und Zwecke des Vereins, der jetzt etwa 1300 Mitglieder umfaßt. Der auf dem Programme angekündigte Vortrag des Herrn Bachmann fiel aus, dafür trat Herr Forstassessor und Leutnant Pogge ein mit einem sehr interessanten Vortrage „Über die Vogelwelt von China“, die er aus eigener Anschauung unter dem Grafen Waldersee kennen gelernt hatte. Da dieser Vortrag in der Monatschrift zum Abdruck gelangen wird, kann hier von einem weiteren Eingehen auf den Inhalt desselben abgesehen werden.

Alsdann sprach Herr de Beaux über den „Vogelschutz in Italien“. Derselbe wird von einsichtsvollen Männern mit derselben Überzeugung und Energie angestrebt, wie in anderen Ländern; es wird aber begreiflicherweise einer geraumen Zeit bedürfen, ehe allgemeine Erfolge erzielt werden, da gerade in Italien der Vogelfang von Alters her eine eingewurzelte Volkseigentümlichkeit ist. Besondere Verdienste erwirbt sich für den Vogelschutz der Verein „Pro Avibus“, der unter dem Voritze des Abgeordneten und Rechtsanwalts Luigi Callaini in Florenz seinen Sitz hat und dessen Schriftführer Pietro Gori und Arturo Fancelli nach allen Richtungen hin für die gute Sache einzutreten bemüht sind. Mit ihnen im Bunde kämpft Professor Baccelli und der Vorsitzende der Commissione Reale

On. Toaldi. Es sind bereits manche schöne Erfolge erzielt; viele Polizeibeamte tun gewissenhaft ihre Pflicht. Die Hauptsache ist, daß ein einheitliches vernünftiges Jagdgesetz bisher noch fehlt, aber es geschieht alles, um ein solches zu stande zu bringen, und somit besteht die berechtigte Hoffnung, daß dem Schutze der besiedelten Säger auch in dem Lande allmählich zum Siege verholfen wird, welches so vielen derselben Verderben gebracht hat.

Nachdem beiden Vortragenden von den Anwesenden reichlicher Beifall für ihre sehr interessanten Mitteilungen gesendet war, verlieh auch der Vorsitzende seinem Dank besondere Worte, und sprach denselben ebenso Herrn Dr. Bräß aus, der sich der Mühewaltung unterzogen hatte, diese Versammlung vorzubereiten.

Nach Schluß der Versammlung vereinigte ein gemeinsames Abendessen eine Anzahl der Teilnehmer. Am nächsten Vormittage folgte ein großer Teil der Teilnehmer an der Versammlung einer Einladung des Herrn Verlagsbuchhändlers Schulze, der eine Ausstellung von ornithologischer Literatur und Zeichnungen veranstaltet hatte. Nach Besichtigung dieser hochinteressanten Sammlung wurde der zoologische Garten besucht, dessen Schätze unter der sachkundigen Führung des Herrn Direktors Schöpf bewundert wurden. Sowohl Herrn Schulze, wie Herrn Direktor Schöpf für ihr liebenswürdiges Entgegenkommen herzlichen Dank.

Prof. Dr. D. Taschenberg.

Vogelschutzkalender.

Das für den Monat Mai Gesagte gilt auch für Juni.

Vogelleben im Nördlichen China.

Vortrag, gehalten in der General-Versammlung des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt in Dresden am 19. März 1904
von Forstassessor Carl Pogge.

Hochverehrte Anwesende!

Das Gebiet, von dessen besiedelten Bewohnern ich Ihnen erzählen möchte, umfaßt die Provinz Petschili mit ihrer sagenumwobenen Hauptstadt Peking im nördlichen China. Das Beobachtungsgebiet entspricht nach seiner geographischen Lage etwa dem mittleren Spanien, doch ist sein Klima in Folge des Zusammenhanges mit dem gewaltigen Körper Asiens ein anderes, rein kontinentales, wo scharfer Gegensatz herrscht zwischen trocken-kaltem Winter und langem, fast tropischem und regenreichem Sommer. Sturm aus dem Westen her mit Unterbrechungen von wenigen Tagen bezeichnet den Charakter des Winters, aber er führt nicht Schnee mit sich, sondern unendliche Massen von Staub. Als Vorboten solcher Stürme zeigt sich über dem westlichen Gebirge eine graugelbe Wand, die sich langsam weiter bewegt, die Sonne verdunkelt und schließlich alles wie in einen Nebel hüllt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Taschenberg O.

Artikel/Article: [Generalversammlung am 19. März 1904 zu Dresden. 237-239](#)